



# **IBM Information Management Services:**

## **e-Mail Archivierung für Lotus Notes/Domino**

Preisinformation erstellt am 01.11.2006

## Inhaltsverzeichnis

---

<b>1</b>	<b>Einführung</b> .....	<b>3</b>
<b>2</b>	<b>Ausgangssituation</b> .....	<b>3</b>
<b>3</b>	<b>Die IBM Lösung für die E-Mail Archivierung</b> .....	<b>3</b>
3.1	Software.....	3
3.2	Archivierungssystem - Beschreibung.....	3
<b>4</b>	<b>Software und Hardware Voraussetzungen</b> .....	<b>3</b>
4.1	Software.....	3
4.2	Hardware .....	3
<b>5</b>	<b>Leistungsbeschreibung</b> .....	<b>3</b>
5.1	Phase 1: Vorbereitungs-Workshop .....	3
5.2	Phase 2: Dokumentation.....	3
5.3	Phase 3: Installation und Konfiguration .....	3
5.4	Phase 4: Einweisung Administration.....	3
5.5	Annahmen: .....	3
<b>6</b>	<b>Preisinformation</b> .....	<b>3</b>
<b>7</b>	<b>Ansprechpartner</b> .....	<b>3</b>
<b>8</b>	<b>Hintergrund: IBM Software Group Services</b> .....	<b>3</b>

# 1 Einführung

---

Das vorliegende Dokument beschreibt das IBM System zur E-Mail-Archivierung aus Lotus Notes/Domino sowie das Angebot für die erforderlichen Schritte zur Umsetzung. Das Dokument gliedert sich dabei in folgende Teile:

- **Ausgangssituation:** Kurze Darstellung der derzeitigen Situation sowie der Zielsetzung einer E-Mail-Archivierung.
- **E-Mail Archivierung mit IBM CommonStore:** Beschreibung eines E-Mail-Archivierungssystems mit IBM CommonStore für Lotus Notes/Domino und dem IBM Content Manager. Das Konzept beschreibt die Skalierbarkeit zur automatischen Archivierung von E-Mails und/oder deren Anhänge unter Berücksichtigung der korporativen Richtlinien der Sparkassen.
- **Projektbeschreibung:** Es werden Phasen und Tätigkeiten des Projekts beschrieben.
- **Preisinformation**

## 2 Ausgangssituation

---

Viele Unternehmen beobachten in ihren Notes/Domino Umgebungen einen stetigen Zuwachs an Datenaufkommen. Die Benutzer sind aus rein geschäftlichen Gründen gezwungen, E-Mails für eine lange Zeit im Mailfile aufzubewahren, um einen schnellen Zugriff zu gewährleisten, der für die tägliche Arbeit von Nöten ist. Verbunden damit steigt der Aufwand für Administration und BackUp.

Da der E-Mail-Verkehr als wichtiger Kanal in der Unternehmenskommunikation anzusehen ist, ist auch für die Zukunft weiterhin eine wachsende Benutzeranzahl und anhaltender Datenzuwachs zu erwarten. IBM sieht als Zielsetzung, durch Einführung einer leistungsfähigen Lösung für die E-Mail-Archivierung die Kosten für die administrative Verwaltung (z.B. Backup) sowie für neue Server und Hardware für die Lotus Notes Infrastruktur zu senken.

### **Ziele der E-Mail-Archivierung:**

- Auslagerung der Masse an E-Maildaten auf kostengünstigere Medien
- Behandlung der E-Mails als gesetzliches Dokument, indem die Datensätze in Übereinstimmung mit den firmeninternen, gesetzlichen und bankenspezifischen Vorgaben im Archiv nach Aufbewahrungsdauer klassifiziert werden
- Möglichkeit für den Benutzer bereits archivierte Dokumente im Archiv zu suchen und nach Erhalt einer Hitlist gesuchte Dokumente in sein Mailfile zurückzuladen
- Integration in den Lotus Notes Desktop (E-Mail-Template)
- Reduktion der Mailfile Größe durch Auslagerung kaum benutzter Dokumente
- Verringerung der Aufwände für Backup- und Compact-Läufe

## 3 Die IBM Lösung für die E-Mail Archivierung

### 3.1 Software

Die Archivierungslösung von IBM besteht aus zwei Software-Tools: CommonStore for Lotus® Domino™ und IBM DB2® Content Manager.

Wie in Abbildung 1 dargestellt, besteht das E-Mail Archivierungssystem aus drei Hauptkomponenten. Links, der/die Domino Server bleiben weitestgehend unberührt. Lediglich das Mailtemplate erfährt Scriptbibliothekserweiterungen sowie Designergänzungen. Der Block in der Mitte stellt die CommonStore-Komponente dar. Hier werden die Archivierungsparameter festgelegt, anhand derer später die Notes Dokumente ausgelagert werden. CommonStore kommuniziert auf API Ebene mit Domino und über interne Agenten mit der dritten Komponente, dem IBM Content Manager. Er besteht aus zwei Teilen: Dem Library Server, in dem die Meta-Daten abgelegt werden, anhand derer später nach bestimmten Dokumenten im Archiv gesucht werden kann und dem Object Server, in dem die Dokumente an sich abgelegt werden.

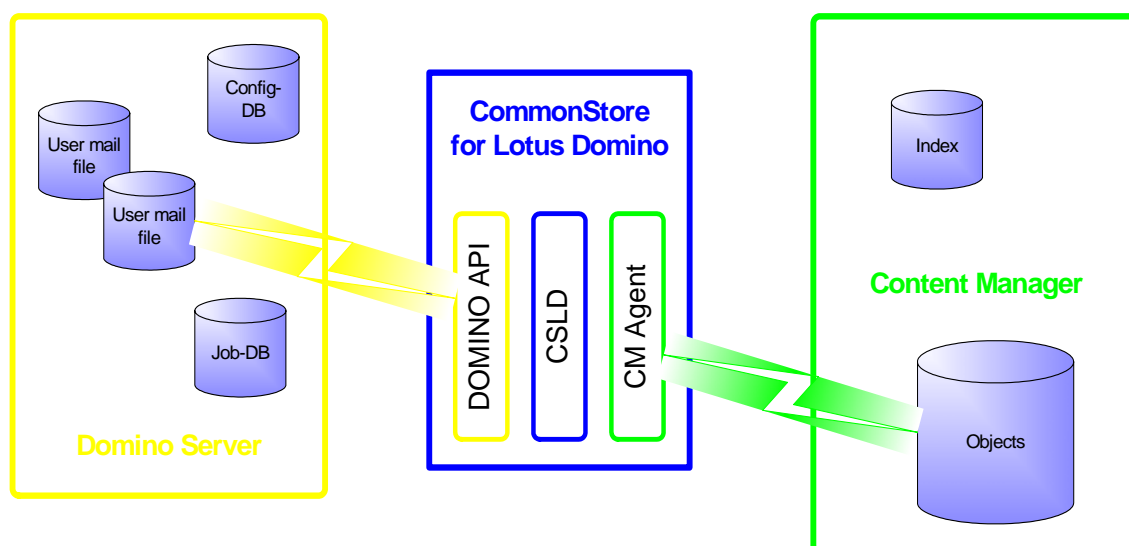


Abb. 1 E-Mail Archivierungssystem Infrastruktur

### 3.2 Archivierungssystem - Beschreibung

IBM CommonStore for Lotus® Domino™ ermöglicht eine flexible und effiziente Handhabung der wachsenden E-Mail-Infrastruktur. Lotus Notes™ und andere Geschäftsdokumente können auf verschiedensten Plattenmedien archiviert werden und sind jederzeit über einen sicheren Zugriff im Intranet oder Internet abrufbar. Das System ermöglicht sowohl manuelles Archivieren als auch zentral gesteuertes automatisches Archivieren über einen Systemadministrator.

CommonStore für Lotus Domino ermöglicht es ganze E-Mails, nur Attachments oder sogar komplette Ordnerstrukturen zu archivieren. Ferner besteht die Möglichkeit einer kaskadierten Archivierung, d.h. zuerst die Attachments und später das gesamte Dokument.

Generell ermöglicht das Archivierungssystem die Auswahl aus unterschiedlichen Möglichkeiten der Archivierung:

- Bei der **Attachment Archivierung** verbleibt der Mail Body im Mailfile und anstelle des Attachments verbleibt ein HTTP Link. Diese Archivierungsart führt zu einem erheblichen Offload, da Attachments über 75% des gesamten Mailfiles ausmachen können.
- Die **Native Archivierung** archiviert das gesamte Maildokument, Mailheader und ein „Stub“ verbleiben. Diese Archivierung erzielt maximal mögliche Platzersparnis bei geringem Aufwand.
- Aus Systemsicht technisch möglich ist auch das **Archivieren und Löschen des gesamten Dokumentes**, das allerdings eine spätere Suche erforderlich macht, sowie eine **XML-Archivierung** und eine **TIFF-Archivierung**. Diese Archivierungsvarianten sollen aber im Rahmen des vorliegenden Angebots nicht zum Einsatz kommen.

Die ausgelagerten Dokumente können entweder per Lotus Notes Client, über einen Web Browser oder per Lotus iNotes sichtbar gemacht werden. Weiterhin können Administratoren über Content Manager Clients Informationen über archivierte Dokumente abrufen.

Im Content Manager wiederum kann ein Lifecycle eingerichtet werden, in dem festgelegt wird, wie lange welche Daten auf welchem Medium gespeichert bzw. wann für immer gelöscht werden können – alles automatisiert.

## 4 Software und Hardware Voraussetzungen

---

### 4.1 Software

Im folgenden werden die für die Lösung benötigten Software-Komponenten aufgeführt

#### **CommonStore**

Produktname:	DB2 CommonStore for Lotus Domino
aktuelle Version:	8.3
Partnumber:	D54TBLL
Part Description:	IBM DB2 CommonStore for Lotus Domino Authorized User License + SW Maintenance 12 Months
Renewal:	E01PALL IBM DB2 CommonStore for Lotus Domino Authorized User Annual SW Maintenance Renewal

#### **IBM Content Manager**

Produktname:	DB2 ContentManager Enterprise Edition
aktuelle Version:	8.3
Partnumber:	D54TNLL
Part Description:	IBM DB2 Content Manager Enterprise Edition Authorized User License + SW Maintenance 12 Months
Renewal:	E01PGLL IBM DB2 Content Manager Enterprise Edition Authorized User Annual SW Maintenance Renewal

*Voraussetzung:* Die Softwarelizenzen für CommonStore for Lotus Domino und den Content Manager sind im Hause des Kunden vorhanden.

### 4.2 Hardware

Ein CommonStore Server sowie der Content Manager können getrennt von einander oder auf einer Maschine zusammen installiert werden. Ferner sind auch gemischte Umgebungen (Windows – AIX) durchaus üblich.

*Mögliche Plattformen:*

CommonStore	→	Windows Systeme, AIX
Content Manager	→	Windows 2000, AIX, Sun Solaris, Linux®

*Technische Voraussetzungen:*

## IBM CommonStore:

Anzahl Prozessoren:	→	2
Memory	→	2GB

## IBM Content Manager:

Anzahl Prozessoren:	→	2
Memory	→	3GB

Der konkret erforderliche Umfang an Plattenplatz im IBM Content Manager hängt von der Masse an zu archivierenden Daten ab und wird im Rahmen der Projektvorbereitung bestimmt.

Die Archivierungslösung unterstützt alle Lotus Domino Plattformen, inklusive IBM AIX, AS/400, OS/2, S/390, Linux; Microsoft Windows NT/2000, HP-UX und Sun Solaris.

*Voraussetzung:* Die erforderliche Hardware ist zu Projektstart vorhanden und installiert.



## 5 Leistungsbeschreibung

---

IBM bietet die Dienstleistungen an, um im Rahmen eines strukturierten Projekts eine E-Mail-Archivierung aufzubauen. Unsere Dienstleistungen umfassen dabei die Installation, Konfiguration und exemplarische Durchführung der Archivierung von E-Mails aus Lotus Notes/Domino über IBM CommonStore für Lotus Notes/Domino in den Content Manager. Im Rahmen des Projektes wird es zu Anpassungen der Standard Mail-Schablone in Lotus Notes kommen.

### 5.1 Phase 1: Vorbereitungs-Workshop

In einem eintägigen Workshop mit den verantwortlichen IT-Administratoren (Notes Administrator, Notes Entwickler, ggfls. AIX Administrator, Kunden Projekt Manager) werden Anforderungen und Konfigurationsdetails abgestimmt. Anhand der von IBM vorbereiteten Checkliste werden folgende Punkte definiert:

- Manuelle Archivierung
- Automatische Archivierung
- Daten zur Suche
- Funktionalitäten im Mailfile (führt zu Änderungen der Mailschablone)
- Basis Konfiguration

*Ergebnis:* Beschreibung der Konfiguration sowie Implementierung anhand der abgestimmten Workshop Checkliste.

### 5.2 Phase 2: Dokumentation

IBM erstellt eine spezifische Dokumentation, in der folgende Punkte enthalten sind:

- Beschreibung der vereinbarten Gesamtlösung in einem Architekturschaubild.
- Beschreibung der Installationsprozedur sowie der Konfiguration gemäß der Vereinbarung des Workshops Phase 1
- Beschreibung der vereinbarten Anpassungen in der Mail-Schablone

Die Dokumentation erfolgt in Form eines MS Word oder Lotus Word Pro Dokuments .

*Ergebnis:* Dokumentation, es werden o.g. Punkte dokumentiert (max. 20 Seiten).

### 5.3 Phase 3: Installation und Konfiguration

In dieser Phase erfolgt die Installation und Konfiguration des Content Manager sowie CommonStore für Lotus Notes/Domino gemäß der Vorgaben des Vorbereitungs-Workshops Phase 1. Ebenso werden die vereinbarten Anpassungen der Mail-Schablone vorgenommen.

Die Produktivschaltung der Mail-Archivierung wird in Abstimmung mit der Lotus Notes/Domino Administration des Kunden vorgenommen.

*Ergebnis:* Abgeschlossene Installation des Content Manager und CommonStore für Lotus Notes/Domino gemäß der Vorgaben aus dem Workshop Phase 1. Diese Phase gilt als erbracht, wenn exemplarisch 10 Mails archiviert, angesehen und zurückgeladen werden können.

### 5.4 Phase 4: Einweisung Administration

Nach erfolgter Implementierung werden die Lotus Notes/Domino Administratoren in die Administration von CommonStore für Lotus Notes/Domino eingewiesen. Dies erfolgt in einem Workshop, in dem systematisch die Funktionalitäten von CommonStore für Lotus Notes/Domino erläutert werden.

Diese Phase gilt nach maximal 2 Workshoptagen als erbracht.

### 5.5 Annahmen:

- Die Archivierung erfolgt an einem zentralen Standort des Kunden, d.h. die Softwarekomponenten (IBM Content Manager und IBM CommonStore) befinden sich an einem Standort.
- Die Hardware sowie deren Installation und Konfiguration ist Voraussetzung für dieses Projekt und nicht Bestandteil dieses Angebots.
- Es wird davon ausgegangen, dass Änderungen der Mail-Schablone möglich sind und eine Mail-Schablone als Design-Template zur Verfügung steht.
- Die Installation der notwendigen Software (IBM Content Manager und IBM CommonStore für Lotus Notes/Domino) sowie Basis-Konfiguration erfolgt nach Vorgaben des Vorbereitungs-Workshops in Phase 1 (siehe oben).
- Im Rahmen dieses Angebots werden die technischen Voraussetzungen geschaffen, E-Mails zu archivieren und der Nachweis erbracht, dass die Archivierung gemäß der Vorgaben aus dem Vorbereitungs-Workshop (Phase 1) durchführbar ist. Die Durchführung der Archivierung an sich ist nicht Bestandteil dieses Angebots und kann gerne auf Basis eines Service-Angebots offeriert werden.
- Schulungen der Mitarbeiter sind nicht Bestandteil dieses Angebots, können optional beauftragt werden.

## 6 Preisinformation

---

Wir bieten die Durchführung der Basis Installation wie beschrieben in Form einer Beratungsleistung durch unsere Content Management Consultants an.

Der Festpreis für unsere Leistungen beträgt 18.000 EURO.

## 7 Ansprechpartner

---

Für alle dieses Angebot betreffende Rückfragen steht Ihnen als Ansprechpartnerin bei IBM zur Verfügung:

***Anne Boegershausen***

Services Sales for Content Management and Discovery Services  
IBM Deutschland GmbH  
Beim Strohause 17  
20097 Hamburg  
Tel. 040 6389-3588 Mobil 0160 741-8127  
E-Mail: [anne.boegershausen@de.ibm.com](mailto:anne.boegershausen@de.ibm.com)



## 8 Hintergrund: IBM Software Group Services

---

Der Servicebereich der Software Group besteht in Deutschland derzeit aus ca. 420 gut ausgebildeten, erfahrenen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern mit hochwertigen Skills. Wir beraten unsere Kunden ganzheitlich im Einsatz aller Produkte der IBM Software Group. Wir sind in der Lage, komplexe IT-Projekte von der Konzeption bis zur Implementierung schnell und zielgerichtet zu realisieren.

Software Group Services in der jetzigen Form gibt es seit 2002, seit November 2005 agieren Software Group Services gemeinsam mit dem Entwicklungszentrum in Böblingen. Das Entwicklungszentrum ist Bestandteil unserer herausragenden weltweiten Forschung und Entwicklungsorganisation, die Innovationen vorantreibt und damit die Grundlage für die Technologieführerschaft unserer IT-Produkte bildet. Durch die enge Verbindung von SWG Services und Entwicklungszentrum ist in technisch sehr anspruchsvollen Kundensituationen die direkte Unterstützung durch die dortigen Ressourcen möglich.

Das Service Portfolio der Software Group Services umfasst:

- Consulting Services
- Education Services
- Premium Support Services
- Level 2/3 Support Services
- Special Lab Services
- Translation Services